

# SICHER UNTERWEGS WACKELIGE ANGELEGENHEIT? ODER

AUTO BILD hat 14 Fahrradträger unter die Lupe genommen - und dabei große Unterschiede festgestellt



Für viele gehören **Fahrräder** und **E-Bikes** zum Urlaub einfach dazu. Am bequemsten gelingt der Transport mit einem **Träger für die Anhängerkupplung**. Doch welcher ist wirklich gut? AUTO BILD hat 14 aktuelle Fahrradträger für zwei und drei Räder getestet

**H**UCKEPACK auf dem Auto mit einem Träger für die Anhängerkupplung gelingt der Fahrrad-Transport am besten. Eine niedrige Ladehöhe und ein rückschonendes Handling machen diese Lösung besonders praktisch. Doch das Angebot an Fahrradträgern ist groß. AUTO BILD hat 14 Modelle für zwei und drei Fahrräder getestet und zeigt auf, welche Träger bei Handhabung, Befestigung und Qualität besonders überzeugen.

Auch wenn sie sich alle recht ähnlich sehen, hat uns unser Test schnell gezeigt, wie groß die Unterschiede im Alltag tatsächlich sind. Zwar erfüllen alle getesteten

**DIESER PRODUKTTEST** wurde unterstützt von Atera, Bullwing, Bosal, Eufab, Thule, XLC, Westfalia, Yakima und der Radsport von Hacht GmbH. Unsere Standards zu Transparenz und journalistischer Unabhängigkeit finden Sie unter [go2.as/unabhaengigkeit](http://go2.as/unabhaengigkeit).

Rückschonend und praktisch: Der spacige XLC Almada Work-E ist mit Rollen ausgestattet



Modelle grundsätzlich ihren Zweck, doch bei Montage, Bedienung, Stabilität und Verarbeitung trennt sich schnell die Spreu vom Weizen. Vor allem beim Beladen der Fahrradträger mit schweren E-Bikes und bei deren Befestigung offenbaren sich deutliche Qualitätsunterschiede. Was eigentlich intuitiv funktionieren sollte, wird bei einigen Trägern zu einer echten Fummelarbeit.

Gleich zwei Testsieger sind aus unserem Test hervorgegangen. Einer ist der Thule Epos 2 - und bei dem funktioniert das Befestigen der Fahrräder wirklich einfach: Die einzeln verstellbaren Rahmenhalter greifen sicher, lassen sich präzise positionieren und auch einhändig bedienen. In der Praxis überzeugt der Träger zudem mit hoher Stabilität, hochwertiger Verarbeitung und einfachem Aufsetzen auf die Anhängerkupplung - wir finden kaum Raum für >>

FOTO: SIEGH KRIEGER/AUTO BILD

## ➔ SO HABEN WIR GETESTET

Bevor die Träger selbst zum Einsatz kamen, wurde zunächst das Drumherum geprüft. Dazu zählten die Verständlichkeit der Anleitung ebenso wie die Sichtbarkeit der Sicherheitshinweise. Erst danach ging es an die Produkte. Entscheidend war, ob vor der Nutzung ein Zusammenbau nötig ist und wie reibungslos dieser gelingt. Auch der Lieferumfang wurde bewertet, insbesondere ob das Zubehör sinnvoll ist oder eher überflüssig wirkt. Im Anschluss folgte der Praxisteil. Hier zeigte sich, wie alltagstauglich die Träger wirklich sind, etwa beim Anheben, Tragen und Vorbereiten für den Einsatz am Fahrzeug. Auch Gewicht und Abmessungen wurden bewertet. Ein kompaktes Maß und praktische Details wie Griffe oder Rollen erleichtern den Umgang mit dem zusammengeklappten Träger deutlich. Im nächsten Schritt erfolgte der Einsatz am Fahrzeug. Als Testauto diente ein Audi Q5 mit einer zulässigen Stützlast von 100 Kilogramm. Damit ließen sich alle geprüften Fahrradträger bis an ihre maximale Belastungsgrenze einsetzen. Zunächst stand die Befestigung an der Anhängerkupplung im Fokus. Bewertet wurde, wie intuitiv die Montage abläuft und ob sie sich auch einhändig durchführen lässt oder mehrere Arbeitsschritte erfordert.

Ebenfalls geprüft wurde die Abklappfunktion, ihr erreichbarer Öffnungswinkel und die Bedienfreundlichkeit. Zusätzlich floss in die Bewertung ein, wie praktikabel und unkompliziert die Montage des Kennzeichens am Träger gelöst ist. Ein besonders wichtiger Punkt war das Befestigen der Fahrräder. Gut schnitten die Träger ab, bei denen sich die Räder ohne Mühe aufsetzen oder aufschieben lassen und keine komplizierte Reihenfolge eingehalten werden muss. Ebenso entscheidend war, wie einfach die Halter zu bedienen sind. Intuitive Rahmen- und Felgenhalter, die sicher greifen und das Fahrrad schonen, machten den Unterschied. Umständliche Lösungen oder ein mögliches Risiko für Schäden wirkten sich dagegen negativ auf die Bewertung aus. Die Praxisbewährung erfolgte auf der Straße. Jeder Träger wurde am Audi montiert und mit zwei E-Bikes beladen. Die Teststrecke umfasste einen Abschnitt mit grobem Pflastersteinweg sowie eine Fahrt über Landstraße. Während der Fahrt wurde beurteilt, wie ruhig die Räder fixiert bleiben und ob sich der Träger unter der hohen Last spürbar bewegt oder verwindet. Anschließend folgte die Kontrolle, bei der Verarbeitung, Schäden an den Rädern und mögliche Defekte bewertet wurden.



▲ Die Montage auf der Anhängerkupplung sollte möglichst leicht sein



▲ Nicht alle Fahrradträger haben eine praktische Rampe zum Beladen



▲ Das Befestigen der Räder ist ein kritischer Punkt - und manchmal fummelig



▲ Auf der Testfahrt achten wir auf Verwindungen und Geräusche



▲ Der Abklappmechanismus sollte arretieren und stabil wirken

◀ Gibt es eine Reihenfolge beim Beladen zu beachten?



# 14 FAHRRAD-TRÄGER IM TEST

TESTSIEGER

TESTSIEGER

PREIS-LEISTUNG-SIEGER

	THULE Epos 2	UEBLER i21s	THULE EasyFold 3	EUFAB Premium II	YAKIMA JustClick 2	YAKIMA JustClick 3	
Preis	970 Euro	831 Euro	1100 Euro	349 Euro	453 Euro	580 Euro	
Maße zusammengeklappt	69 x 72,5 x 27 cm	60 x 64 x 18 cm	77 x 72 x 31 cm	59 x 30 x 71,5 cm	32 x 110 x 77 cm	77 x 101 x 32 cm	
Gewicht	15 kg	13,5 kg	23,5 kg	16 kg	15 kg	19 kg	
Anzahl Fahrräder	2 Fahrräder	2 Fahrräder	3 Fahrräder	2 Fahrräder	2 Fahrräder	3 Fahrräder	
E-Bike-geeignet?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Inbetriebnahme/Lieferumfang	10%	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Handhabung/Bedienung	14%	1,0	1,0	1,4	1,9	1,4	
Montage auf der AHK	22%	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Fahrradbefestigung	23%	1,0	1,0	2,7	2,8	2,9	
Qualität des Heckträgers	21%	1,2	1,2	1,4	1,7	1,7	
Fahreindruck mit zwei montierten E-Bikes	10%	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Note	100%	1,0	1,0	1,2	1,6	1,7	
Testurteil	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	
Platzierung	1	1	3	4	5	5	
Fazit	Hochwertige Verarbeitung, sehr feste Fixierung und einfache Montage auf der Anhängerkupplung. Auch die Befestigung der Fahrräder ist intuitiv und sehr fest.	Sehr stabil, sehr feste und einfache Fixierung – sowohl auf der Anhängerkupplung als auch der Fahrräder. Hochwertig verarbeitet und relativ leicht.	Hochwertig verarbeitet, intuitiv zu montieren und sehr fester Sitz auf der Anhängerkupplung. Die Fahrräder sind ebenfalls sehr einfach zu befestigen – allerdings ist der Träger recht schwer und etwas unhandlich.	Sehr stabil und mit einfacher Befestigung auf der Anhängerkupplung. Die Fahrradmontage ist allerdings etwas umständlich und der Anhängerstecker etwas hakelig.	Einfache Montage, stabil und leicht zu handhaben, aber mit günstig wirkendem Stecker und leichten Schwächen bei der Verarbeitung bei Rahmen- und Rädersicherung.	Stabil bei der Beladung, hochwertiger Stecker und fester Sitz auf der AHK, aber umständliche Fahrradbefestigung und feste Beladereihenfolge erforderlich.	

	WESTFALIA Bikelander	ATERA Forza M	ATERA Forza L	XLC Almada Work-E	BULLWING SR7 (115490N)	XLC Beluga II VC-C03	FISCHER ProlineEvo 3	FISCHER ProlineEvo 126001	
Preis	581 Euro	717 Euro	750 Euro	650 Euro	355 Euro	439 Euro	298 Euro	300 Euro	
Maße zusammengeklappt	19,5 x 58 x 69,5 cm	75 x 53 x 25 cm	96 x 53 x 25 cm	50,5 x 23 x 86,5 cm	55,5 x 30 x 68 cm	47,5 x 76 x 64 cm	94 x 61 x 32 cm	68 x 61 x 20 cm	
Gewicht	15 kg	18,2 kg	21 kg	20 kg	17 kg	20 kg	20,5 kg	16 kg	
Anzahl Fahrräder	2 Fahrräder	2 Fahrräder	3 Fahrräder	2 Fahrräder	2 Fahrräder	3 Fahrräder	3 Fahrräder	2 Fahrräder	
E-Bike-geeignet?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Inbetriebnahme/Lieferumfang	1,0	1,0	1,0	1,0	1,4	3,9	4,3	4,3	
Handhabung/Bedienung	2,1	1,4	1,4	1,4	2,7	3,6	1,4	3,1	
Montage auf der AHK	2,1	1,0	1,0	1,5	1,0	3,2	4,4	4,1	
Fahrradbefestigung	2,5	4,2	4,2	3,7	3,3	3,3	2,3	2,8	
Qualität des Heckträgers	2,2	2,0	2,0	1,9	2,9	4,5	5,4	5,4	
Fahreindruck mit zwei montierten E-Bikes	1,0	1,0	1,0	1,3	3,5	2,5	4,0	4,8	
Note	2,0	2,0	2,0	2,0	2,4	3,6	3,7	4,0	
Testurteil	gut	gut	gut	gut	gut	ausreichend	ausreichend	ausreichend	
Platzierung	7	7	7	7	11	12	13	14	
Fazit	Gute Stabilität beim Fahren mit voller Beladung und sehr fester Sitz auf der Anhängerkupplung, aber fummelige Handhabung der Radbefestigung.	Sehr gut funktionierender Abklappmechanismus auch bei voller Beladung und gut auf der Anhängerkupplung montierbar, allerdings umständliche Fahrradbefestigung.	Stabil bei voller Beladung, allerdings auch relativ schwer. Die Befestigungsmechanismen der Fahrradhalter sind umständlich und nicht sonderlich intuitiv.	Einfache Montage auf der Anhängerkupplung und feste Rahmenhalter, allerdings lassen sich die Fahrräder dadurch nicht so flexibel aufladen – auch die Befestigung wirkt etwas umständlich.	Selbsterklärende Montage und fester Sitz auf der AHK mit Schloss, aber Störgeräusche, bewegliche Räder, umständliche Befestigung und einfache Verarbeitung.	Schwächen bei der Verarbeitung, die Handhabung nicht wirklich einfach: Die Montage auf der AHK ist zwar leicht, doch beim Fixieren kippt der Fahrradträger jedes Mal zur Seite. Die Befestigung der Fahrräder funktioniert hingegen gut.	Mit Zubehör und leicht zu bedienen, Abklappmechanismus arretiert, aber günstiger Stecker, umständlich unter Last, Fixierung auf der AHK könnte fester sein.	Keine feste Beladereihenfolge, aber Erstmontage nötig, schwache Diebstahlsicherung, leichte Bewegungen der Fahrräder und zu wenig Schutz: Hier kam es zu Schäden an den Testrädern.	



» Kritik. Das spiegelt auch die Note wider: 1,0 („sehr gut“). Ebenfalls auf dem ersten Platz mit der gleichen Traumnote landet der Uebler i21s. Der Fahrradträger überzeugt uns mit einer Verarbeitungsqualität, die keine Wünsche offen lässt. Mit 13,5 Kilogramm ist er leicht, handlich und lässt sich einfach auf der Anhängerkupplung platzieren: Klau auf den Kugelkopf setzen, den Träger zur Arretierung nach unten drücken – fertig. Die Sicherung funktioniert ebenfalls intuitiv: Die Rahmenträger arbeiten nach dem Zangen-

1 Leer funktionieren die Abklappmechanismen gut, bei voller Beladung wecken einige wenig Vertrauen  
2 Befestigungen mit Ratschenprinzip funktionieren mit wenig Kraftaufwand und wirken intuitiv

prinzip und kommen ohne großen Kraftaufwand aus, die Räder werden per Ratschenmechanismus fixiert – einfacher geht es kaum. Ein verdienter Testsieg. Für 349 Euro liefert der Eufab Premium II ein erstaunlich rundes Gesamtpaket: Besonders die Montage auf der Anhängerkupplung überzeugt: schnell, unkompliziert und ohne nennenswerten Kraftaufwand – in dieser Preisklasse keine Selbstverständlichkeit. Abstriche gibt es beim Beladen der Fahrräder. Da die Radhalter wie Keile fest auf den Schienen sitzen,

ist ein seitliches Aufschieben kaum möglich – die Räder müssen raufgehoben werden, was bei schweren E-Bikes kein Vergnügen ist.

Dafür punktet der Premium II bei Verarbeitung und Fahrverhalten: Die Materialqualität und Ausführung wirken hochwertig, im Betrieb bleibt der Träger ruhig und unauffällig. Weder Bewegungen noch Geräusche trübten den Eindruck, Schäden an den Fahrrädern traten nicht auf. Der Eufab überzeugt uns und erhält somit nicht nur die Note 1,6 („gut“), sondern wird auch unser Preis-Leistungs-Sieger.

Ebenfalls besonders überzeugend präsentiert sich der Thule EasyFold 3. Trotz seines hohen Eigengewichts lässt er sich mit minimalem Aufwand auf der Anhängerkupplung befestigen und bietet eine sehr gute Abklappfunktion. Die Fahrradfixierung gelingt ohne feste Reihenfolge, was Damen- oder Herrenräder angeht, die Fahrräder sitzen sicher und blei-

ben auch bei voller Beladung ruhig. Die Verarbeitung bewegt sich auf hohem Niveau, lediglich das etwas günstig wirkende Schloss und das recht hohe Gewicht verhindern eine bessere Note.

Das Schlusslicht bilden die Fischer-Modelle: Der ProlineEvo 3 ist bereits beim Aufbau umständlich, sitzt nicht sonderlich vertrauenswürdig auf der Anhängerkupplung und bietet zu wenig

**Nicht alle Fahrradträger bieten eine intuitive Radbefestigung**

Schutz vor Schäden, an wichtigen Stellen fehlen schützende Gummi- oder Schaumstoffschichten. Das gilt auch für den ProlineEvo 126001: Nach unseren Testfahrten, bei denen sich trotz mehrmals geprüfter Befestigung die Fahrräder stark bewegten, fallen uns Kratzer am Fahrradrahmen und an der Felge auf – das sollte nicht passieren. Zudem haben beide Fahrradträger deutlich Defizite, was die

Verarbeitungs- und Materialqualität angeht: Schon nach wenigen Einsätzen zeigen sich erste Bruchstellen an klappbaren Bauteilen.

Wie die Fahrradträger im Detail abgeschnitten haben, erfahren Sie in unserer Testtabelle. ➔



**FAZIT**  
ALI TEMIZ,  
LARS GOLLY

Fahrradträger für die Anhängerkupplung unterscheiden sich deutlich stärker, als es Preis und Optik vermuten lassen. Wer hohen Bedienkomfort, sichere Fixierung und dauerhaft ruhiges Fahrverhalten erwartet, muss bereit sein, mehr zu investieren. Günstige Träger erfüllen zwar ihren Zweck, gehen aber mit spürbaren Einschränkungen bei Komfort, Stabilität und Qualität einher.



Auf dem Kopfsteinpflaster machen die meisten Fahrradträger eine gute Figur – mit Ausnahme von zwei Modellen, bei einem kommt es zu Schäden am Fahrrad